

Produkt-Beschreibung

Mira CR

Elektronische Dokumenten-Management-Systeme (Electronic Document Management Systems - EDMS) und Wissensmanagement-Systeme (Knowledge Management Systems - KM) können einen langfristigen Nutzen für ein Unternehmen verschaffen, indem wichtige Informationen und Dokumente gespeichert werden und berechtigte Mitarbeiter diese Informationen und Dokumente effizient suchen und wiederauffinden können.

Als Wiederverkäufer von EDMS- und KM-Systemen ist uns bewußt, dass der Erfolg wesentlich von den genutzten Prozessen abhängt und davon, dass sich die Mitarbeiter aktiv daran beteiligen und konsequent wichtige Informationen und Dokumente im System abspeichern. Ein Schlüsselvorgang dieser Prozesse besteht in der Art und Weise der Klassifizierung und Indexierung dieser Dokumente, die wiederum ein effektives Wiederauffinden der gespeicherten Informationen ermöglicht. Diese Prozesse sind generell sehr komplex, denn Business-Dokumente kommen heutzutage von vielen verschiedenen internen und externen Quellen (per Post, E-Mail, aus Textverarbeitungs-Programmen, WWW, etc. ...) und in vielen verschiedenen Formaten (Dokumente, Bilder und Schemata, Microsoft Word, Arbeitsblätter, PDF-Dokumente, HTML-Seiten, etc.).

High-quality EDMS-Systeme implementieren verschiedene Arten von Strategien um, sicherzustellen, dass Dokumente, die in das System eingetragen werden, geeignet klassifiziert werden, gewöhnlich via einem Arbeitsablauf, bei dem die Vorschläge und Entscheidungen der Mitarbeiter involviert werden. Das Resultat schließlich ist, dass die Leistungsfähigkeit und Akzeptanz dieses gesamten Systems abhängig von der Bereitschaft der Mitarbeiter ist, eine bedeutende Menge an Zeit aufzuwenden und bestrebt zu sein, jedes Dokument angemessen zu implementieren. Und das wird oftmals als echte Last von den Benutzern wahrgenommen. Diese Systeme wurden zwar entwickelt, um ihre Arbeit einfacher und langfristig effektiver zu gestalten, in der Realität und kurzfristig jedoch wird den Mitarbeitern zusätzliche Last aufgebürdet, wann immer sie ein Dokument speichern möchten.

MIRA CR kann hierbei entscheidend helfen.

Was ist MIRA CR?

MIRA CR ist ein Software-Modul, welches entwickelt wurde, um eine automatische Methode zum Auffinden und Speichern der meisten Typen an Business-Dokumenten zu bieten, dadurch wird ein Großteil der Belastungen von den Mitarbeitern genommen. MIRA CR erlaubt den Nutzern Dokumente in praktisch jedes EDMS- oder KM-System mit einem Minimum an zusätzlichem Aufwand unter Benutzung bekannter Methoden (beispielsweise einfaches „Drag & Drop“ oder „Speichern unter ...“) einzutragen, währenddessen auch sichergestellt werden kann, dass jedes Dokument das EDMS-/KM-System mit genügend sachbezogenen Informationen für ein effektives Speichern, Suchen und Wiederauffinden erreicht.

Obwohl es keine Gesamtlösung für jegliche Art von Dokumentverwaltung ist, bietet MIRA CR eine erhebliche Effizienzsteigerung und Benutzerakzeptanz in vielen realen Szenarien.

MIRA CR ist einfach: es ist ein serverbasiertes Modul, welches im Hintergrund als ein Standardservice für Windows NT/2000/XP läuft. MIRA CR erfordert keine Konfigurationsänderungen oder Software-Add-Ons auf der Workstation des Benutzers, denn es ist absolut unabhängig von den Workstations. Somit funktioniert es auf jedem Rechner und mit jedem Betriebssystem (Windows NT, 2000, XP, MacOS, Linux, ...), welches auf den Workstations installiert ist. MIRA CR erwartet von den Mitarbeitern nicht, ihren Arbeitsablauf zu ändern, dadurch wird keine Schulung für die Benutzer notwendig. MIRA CR ist kompatibel mit bereits vorhandenen Workflow-Systemen sowie den meisten EDMS- und KM-Systemen. Es kann als eine Erweiterung auf existierenden Systemen installiert werden und erfordert keine teuren Anschaffungen neuer Software oder Updates.

MIRA CR kann somit innerhalb weniger Tage installiert und konfiguriert werden und stellt anschließend sofort seine Vorteile bereit. Und schließlich ermöglicht sein Preis, dass die Investition selbst für kleinste Unternehmen erschwinglich ist.

Was ist MIRA CR nicht?

MIRA CR selbst ist kein EDMS- oder KM-System. Es enthält kein Datenbanksystem, um Informationen zu speichern, die von MIRA CR aus Originaldokumenten extrahiert wurden. Stattdessen kann MIRA CR als eine vorbereitende Etappe zur Dokumentübernahme gesehen werden, welches mit nahezu jedem EDMS- oder KM-System arbeiten kann: MIRA CR wartet auf Originaldokumente, indem es als vordefinierte „Dokumentablage“ irgendwo im Netzwerk auftaucht. Wenn es ein Dokument findet, übernimmt es dieses, verarbeitet das Originaldokument und analysiert dessen Inhalt und sendet dann das Dokument und den verarbeiteten Inhalt zu einem EDMS- oder KM-System, und zwar in einem Format, welches einfach für das jeweilige System zu handhaben ist.

MIRA CR verarbeitet elektronische Dokumente verschiedener Art, extrahiert automatisch deren Inhalt im Volltext, indexiert den extrahierten Text automatisch auf Basis eines oder mehrerer Thesauri (Dictionaries=Wörterbücher) und liefert den Volltext und die indexierte Information zu einem EDMS- oder KM-System in Form einer XML-Datei. Diese XML-Datei enthält auch eine Referenz zum Originaldokument, welches neben der XML-Datei mitgeliefert wird).

Die XML-Datei, welche von MIRA CR erstellt wird, enthält auch zusätzliche Metainformationen, die in Beziehung mit der Quelle des Originaldokuments stehen, so z.B. das Erstellungsdatum, vordefinierte Stichwörter, etc. ... sowie optional zusätzliche Informationen, z. B. wo das Dokument abgelegt werden sollte (welcher Speicherort für das Original, welche Datenbank für die Metadaten, welcher Record (Datensatz) in der Datenbank etc.).

MIRA CR lädt die Daten nicht von selbst in das EDMS- oder KM-System. Dafür ist ein separater Mechanismus erforderlich, welcher später beschrieben wird.

Welche Arten von Dokumenten kann MIRA CR eigentlich verarbeiten und indexieren?

Mit MIRA CR ist es möglich, folgende Arten von Originaldokumenten zu verarbeiten:

- gescannte Bilder (eine oder mehrere Seiten in den Formaten TIFF, PCX, BMP, ...)
- Microsoft Word-Dokumente
- Microsoft Excel-Dokumente
- Adobe PDF-Dokumente (mit Text- und/oder Bilddaten)
- HTML-Dokumente (z. B. Seiten, die aus dem Internet heruntergeladen wurden)
- reine Text-Dateien codiert mit ASCII oder Latin-1
- MP3-Musikdateien

Andere Arten von Dokumenten (beispielsweise gescannte Fotografien oder andere Bilder) werden ebenso von MIRA CR verarbeitet, sogar wenn sie keinen Text beinhalten: Die aus dem EDMS-System resultierende XML-Datei beinhaltet einen Zeiger zu dem Originaldokument und den dazugehörigen Metadaten, aber natürlich nicht den Volltext des Dokuments (da es ja keinen gibt). Der textindizierende Teil wird hierbei konsequent übersprungen. Dennoch, die Konfiguration von MIRA CR stellt sicher, dass auch solche Dokumente im EDMS-/KM-System mit den entsprechenden Klassifikationsinformationen abgelegt werden.

Mit wieviele Benutzern und/oder Dokumenten kann MIRA CR umgehen?

MIRA CR arbeitet unabhängig von der Anzahl der aktuellen Benutzer. Ob ein Unternehmen nun 5 oder 500 Mitarbeiter hat, alle von ihnen können Dokumente per „Drag & Drop“ in einen der MIRA CR-„Input-Ordner“ verschieben, von wo aus diese abgeholt, automatisch weiterverarbeitet und in das EDMS/KM-System geladen werden.

Da MIRA CR die Dokumente eines nach dem anderen verarbeitet, gibt es praktisch ein Limit, wie viele Dokumente über das MIRA CR-System pro Tag verarbeitet werden können. Das ist abhängig von der Performance auf dem Host-Rechner, wo MIRA CR installiert ist und von der Anzahl und der Art der Dokumente. Als eine grobe Schätzung mit der Annahme eines durchschnittlichen 1-GHz-Intel-Pentium-Rechners sollte MIRA CR leichtens in der Lage sein, ein Minimum von 1.000 bis 2.000 Dokumentenseiten pro Tag (24 Stunden) zu verarbeiten. Sollte dies nicht ausreichen, so kann man diesen Rechner durch einen leistungsfähigeren Rechner ersetzen. Es können jedoch auch zusätzliche MIRA CR-Server installiert werden.

Wie werden Originaldokumente und ihre Inhalte in das EDMS-/KM-System importiert?

MIRA CR ist nicht spezifisch zu einem speziellen EDMS- oder KM-System. Stattdessen kann MIRA CR mit praktisch jedem aktuellen EDMS- oder KM-System arbeiten. Für jedes verarbeitete Originaldokument erstellt MIRA CR eine Datei im einfachen XML-Format, welche die Metadaten enthält.

Praktisch alle aktuellen EDMS- oder KM-Systeme, die auf dem neuesten Stand der Technik sind, stellen bereits einen Mechanismus zur Verfügung, um XML-Daten in ihre

entsprechenden Datenbanken oder Tabellen laden zu können. Abhängig davon, welches EDMS- oder KM-System genutzt wird und abhängig von dem Aufbau der korrespondierenden Datenbanktabellen, ist ein spezielles Tool erforderlich, um die XML-Dateien in die Datenbanken laden zu können.

Sollte ein eingesetztes EDMS- oder KM-System solch einen Mechanismus nicht unterstützen, so würde der MIRA CR-Reseller diesen gegen einen Aufpreis, abhängig von Zeit und Aufwand, entwickeln.

Arbeitet MIRA CR auch „out of the box“ ?

Ja, Mitarbeiter benötigen kein spezielles Training, um MIRA CR benutzen zu können. Jeder, der mittels „Drag & Drop“ ein Dokument in einen Netzwerk-Ordner verschieben kann oder die „Speichern unter ...“-Funktion eines beliebigen Programmes kennt, kann MIRA CR benutzen. In der Tat müssen Mitarbeiter nichts über MIRA CR wissen, denn es erledigt seine Aufgaben unbemerkt und im Hintergrund. Folglich kann MIRA CR sofort seinen Nutzen entfalten, sobald es installiert wurde.

MIRA CR ist so einfach zu benutzen, weil es eine komplex entwickelte Software ist, welche komplizierte Aufgabenblöcke automatisch im Hintergrund ausführt. MIRA CR ist also sehr flexibel und kann an eine breite Vielfalt von Szenarien angepaßt werden. Der MIRA CR-Vertriebspartner wird dafür jeden Kunden im Vorhinein kontaktieren, um dessen spezifische Umgebung zu analysieren und gemeinschaftlich einen Installationszeitplan zu erstellen.

Kann MIRA CR Dokumente verarbeiten, welche von Dritten gesendet wurden?

Ja, MIRA CR kann genutzt werden, um Originaldokumente zu verarbeiten, welche von Dritten (Kunden, Zulieferer, E-Mail-Korrespondenten) gesendet werden. Alles was benötigt wird, ist beispielsweise eine Seite auf Ihrer Unternehmens-Website, wo externen Korrespondenten erlaubt wird, Dokumente und/oder zusätzliche Informationen hochzuladen. Alternativ kann MIRA CR ebenso „einen Stapel“ Dokumente verarbeiten, welche auf Datenträgern geliefert wurden (beispielsweise auf einer CD-ROM).